

Aussichtsreiche Zukunft in China

Die Fima Maschinenbau GmbH mit Sitz in Obersontheim stärkt ihre Position im asiatischen Markt durch die Gründung der Tochtergesellschaft Fima Turbomachinery Co., Ltd.. Dieser Vertriebsstandort in Wuhan - Hauptstadt der zentralchinesischen Provinz Hubei - sowie ein weiteres Büro in der Metropole Shanghai sollen die Geschäfte in Asien vorantreiben.

„China ist für uns neben Europa, Indien und den USA ein wichtiger Absatzmarkt, den wir in den nächsten Jahren verstärkt bearbeiten wollen“, erklärt Thorsten Eiche, Geschäftsführer der chinesischen Tochtergesellschaft. Die Büroräume in Shanghai liegen in der „City of Elite“ und werden gemeinsam mit dem chinesischen Team der Afag, einem Schwesterun-

ternehmen der Fima, genutzt. Neben dem Vertriebsbüro in Shanghai befindet sich das Büro der Tochtergesellschaft in Wuhan in einem weiteren bedeutenden Handelszentrum.

Von dort liegen alle wichtigen großen Städte wie Peking oder Hongkong in ähnlicher Entfernung und sind durch die Verkehrsachsen gut erreichbar. „Mit den beiden Büros in Shanghai und Wuhan sind die Weichen für eine aussichtsreiche Zukunft der Fima in China gestellt“, ist Eiche überzeugt.

Fima ist ein Hersteller von Radialverdichtern, Ventilatoren, Laufrädern und Rotoren, der einen großen Teil seines Umsatzes außerhalb Deutschlands auf allen Kontinenten generiert.

@ www.fima.de